

## Bergennen St. Ursanne – Les Rangiers 15. und 16. August 2015

### Europameisterschaftslauf

Das Auto ist zusammen, der Ersatzmotor läuft. Es hiess also endlich wieder die Anreise auf den Rennplatz in Angriff zu nehmen. Wir freuten uns riesig. Das Wetter machte zwar nicht so mit wie geplant, jedoch konnte uns das nicht die Laune verderben.

Am Freitag hatten ich und Dominic den Tag genossen, wir besichtigen das Fahrerlager in dem Dorf und genossen das gemütliche „da“ sein.

Am Abend traf dann der Rest des Teams auch in St. Ursanne ein.

Samstagsmorgen war sie Strecke noch leicht feucht. Trotzdem konnten wir mit den Slicks starten. Dies war aber leider der einzige Lauf den wir mit Slicks absolvieren konnten an dem ganzen Wochenende.

Der Lauf startete gut, jedoch hatte der Fahrer vor mir ein Ausfall, daher hatte ich einen langen Teil der Strecke die Gelbe Flagge und musste meine Fahrt drosseln.

Schon nach kurzer Zeit waren die Zeitpläne über den Haufen geworfen. Wetter mässig war das auch so zu erwarten.

In meinem 2. Lauf mussten wir die Semi Slicks montieren. Semi Slicks sind Pneu's die man bei wechselhaften Verhältnissen, Trocken – Nass verwendet.

Leider hatte ich während der Fahrt plötzlich das Problem das ab 5000 Umdrehungen des Motors keine Leistungssteigerung mehr vorhanden war, daher war auch dies Fahrt nicht erwähnenswert.

Man versuchte das Problem zu lösen, schaffte es aber nicht, daher lief der Motor im 3. Trainingslauf immer noch nicht optimal.

Der Samstag war also ein schlechter Trainingstag und die Stimmung war ein wenig gedrückt. Wo wir dann herausfanden dass mit der Elektronik etwas nicht gut ist, sah ich schwarz das ich am Sonntag fahren konnte.

So viel wie an diesem Wochenende haben wir auf dem Rennplatz noch nie geschraubt.



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren

Da das Auto, welches ich letzte Saison gefahren bin ebenfalls ein Problem hatte und die Kupplung nicht mehr richtig funktionierte, hatte unser Mechaniker ein strenges Abendprogramm vor sich. Über Nacht wurde dann abgeklärt, ob in der Werkstatt in Bern die nötigen Ersatzteile vorhanden sind.

Sonntagmorgen regnete es wie aus Kübeln. Wir waren noch im Bett und hatten erfahren dass wir keine Ersatzteile besorgen konnten.

Doch wir haben die Rechnung ohne unseren Mechaniker gemacht. Er konnte nach langem überlegen und schrauben das Problem trotzdem beheben.

Das Auto von Dominic Gulotti funktionierte aber noch nicht einwandfrei. Beim Anfahren musste er ohne Kupplung auskommen.

So starteten wir trotzdem mit beiden Autos in den Renntag. Als wir an der Startlinie standen bestätigte es uns dass die Strecke wirklich richtig Nass war.

Ich startete als erstes von uns beiden und konnte einen guten Lauf nach oben bringen, das Auto war gut, der Grip war viel besser als noch am Samstag in den Trainingsläufen. Da ich bei solchen Verhältnissen meistens immer gut zurecht komme, konnte ich auch meine Zeit steigern und belegte den Zwischenzeitlichen guten 5 Rang.

Dominic hatte leider nicht so viel Glück. Er verunfallte bei einer der schnellsten Stellen schwer.

Er konnte sich zum Glück selber, unverletzt aus dem Wrack retten. Das Auto ist aber Geschichte. Er hatte mehr als nur 1 Schutzengel. Dies ist auch dem sicheren Monococ vom Renault zu verdanken.

Ich wurde durch mein Team im Ziel informiert was passiert ist und war geschockt. Es gab natürlich einen längeren Unterbruch, die Stimmung war bei uns im Ziel unter den Fahrer, wie auch am Start beim den Helfern sehr angespannt.

Unser Team konnte dank toller Zusammenarbeit von anderen Fahrer das verunfallte Auto auf dem Anhänger so schnell wie möglich versorgen und Transport fähig machen, so dass ich das gar nicht sehen musste.

Ich fuhr trotzallem den 2. Rennlauf, doch ich konnte mich zu wenig konzentrieren, so dass ich mit der Zeit nicht zufrieden war. Ich konnte am Schluss in meiner Klasse mit vielen Ausländischen Fahrer den 8. Schlussrang erzielen. 5. Rang in der Schweizer Wertung.



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren

Der 3. Rennlauf musste wegen erneutem Regen und aus Sicherheitsgründen wegen dem Licht abgesagt werden.

Es passierte viel dieses Wochenende. Trotzdem wurde niemand schwer Verletzt das ist die Hauptsache.

Wir machten uns nach der Rangverkündigung auf den Heimweg, um 01.00 Uhr waren wir Zuhause angekommen.

Wir danken allen die an dem Wochenende dabei waren und uns unterstützten. Ein grosser Dank geht an unseren Mechaniker Peter Staub, unsere Sponsoren und Gönner.

Nächstes Wochenende steht der Slalom Genf auf dem Programm. Wir freuen uns.

Bis dann.

Marcel



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren